

Ziel und Selbstverständnis

Ziel der Nachhaltigkeitsstrategie des Landes ist es, den Nachhaltigkeitsgedanken fest in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft zu verankern und gleichzeitig eine Plattform zu bieten, um Fragen nachhaltiger Entwicklung in Kooperation mit den gesellschaftlichen Akteuren anzugehen.

Schwerpunktthemen

Nachhaltiges Handeln bezieht sich auf alle Lebensbereiche. Gleichzeitig gibt es aber auch Themen, die für eine nachhaltige Entwicklung besonders relevant sind. Aktuell konzentriert sich die Nachhaltigkeitsstrategie auf die Bereiche:

- Klima und Energie
- Ressourcen
- Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)
- Nachhaltige Mobilität
- Nachhaltige Integration

Aktionsprogramme

Alle Schwerpunktthemen der Nachhaltigkeitsstrategie werden durch Aktionsprogramme begleitet, um Lösungsansätze und praktische Umsetzungskonzepte für konkrete Fragestellungen rund um die Nachhaltigkeit auf den Weg zu bringen. Diese Aktionsprogramme bieten auch den Rahmen, in dem Bürgerinnen und Bürger die vielfältigen Fragen einer nachhaltigen Lebensweise mitdiskutieren können. Ziel der Aktionsprogramme: der nachhaltigen Entwicklung in Baden-Württemberg Schritt für Schritt näherzukommen.

Nachhaltigkeit – was heißt das?

Nachhaltiges Handeln bedeutet, nicht auf Kosten von Menschen in anderen Regionen der Erde oder zukünftiger Generationen zu leben. Wirtschaftliche, soziale und ökologische Aspekte sind dabei gleichermaßen zu berücksichtigen. Jedoch bildet die Belastbarkeit der Erde und der Natur die absolute Grenze.

Die Landesregierung hat sich mit der Nachhaltigkeitsstrategie zum Ziel gesetzt, Nachhaltigkeit zum zentralen Entscheidungskriterium der Landespolitik zu machen. Weitere Informationen zur Nachhaltigkeitsstrategie des Landes unter www.nachhaltigkeitsstrategie.de.

IMPRESSUM

Herausgeber:
Geschäftsstelle Nachhaltigkeitsstrategie Baden-Württemberg
Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft
Baden-Württemberg
Kernerplatz 9
70182 Stuttgart
Telefon: 0711 126-2941
Telefax: 0711 126-2881
E-Mail: nachhaltigkeitsstrategie@um.bwl.de
www.nachhaltigkeitsstrategie.de
www.win-bw.com
www.bne-bw.de
www.nachhaltigkeitstage-bw.de
www.kleinhelden-bw.de
www.wewws.de

KONZEPT UND REALISATION

ÖkoMedia GmbH
www.oekomedia.com
Bilder: KD Busch, Martin Stollberg

Druck: klimaneutral auf
100 % Recyclingpapier.
Das verwendete Papier ist mit dem
Blauen Engel zertifiziert.

N! Nachhaltig handeln
Baden-Württemberg



Nachhaltigkeitsstrategie
Baden-Württemberg



Baden-Württemberg



Nachhaltig handeln

Nachhaltigkeit ist kein theoretisches Konzept, sondern die konkrete Aufforderung, so zu leben und zu handeln, dass auch nachfolgende Generationen ihre Bedürfnisse befriedigen können. In Anbetracht der vielen ökologischen, sozialen und wirtschaftlichen Herausforderungen weltweit ist längst deutlich geworden, dass wir neue Wege einschlagen müssen, um das Ziel einer nachhaltigen Entwicklung zu erreichen.

2011 hat die Landesregierung beschlossen, die seit 2007 bestehende Nachhaltigkeitsstrategie fortzuführen und neu auszurichten. Nachhaltigkeit soll zum zentralen Entscheidungskriterium des Regierungs- und Verwaltungshandelns werden. Dazu wurde die Nachhaltigkeitsstrategie als Querschnittsaufgabe mit klaren und nachprüfbaren Zielen weiterentwickelt.

Seitdem hat die Landesregierung, unter Mitwirkung verschiedener gesellschaftlicher Gruppen, bereits vieles umgesetzt und auf den Weg gebracht. In wichtigen Bereichen übernimmt Baden-Württemberg zudem eine Vorreiterrolle: sei es bei den Nachhaltigkeitsberichten, bei der Einbindung der Wirtschaft, der Kommunen aber auch der Bürgerinnen und Bürger.

Winfried Kretschmann

Winfried Kretschmann MdL
Ministerpräsident des Landes Baden-Württemberg



Gemeinsam weiterdenken

Nachhaltigkeit ist ein gesamtgesellschaftliches Thema. Deshalb setzt die Landesregierung bei der Umsetzung ihrer Nachhaltigkeitsstrategie auf verschiedene Akteure.

BEIRAT DER LANDESREGIERUNG FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

Um die gesellschaftlichen Akteure aktiv in die Nachhaltigkeitsstrategie des Landes einzubinden, hat die Landesregierung Persönlichkeiten aus Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft in den Beirat für nachhaltige Entwicklung berufen. Aufgabe des Beirats ist es, Impulse für die nachhaltige Entwicklung des Landes zu setzen und diesbezüglich Empfehlungen zu erarbeiten.

GESCHÄFTSSTELLE DER NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE

Hier laufen die Fäden der Nachhaltigkeitsstrategie des Landes Baden-Württemberg zusammen. Geschäftsführer der Nachhaltigkeitsstrategie ist Umweltminister Franz Untersteller MdL.

BESONDERE ZIELGRUPPEN

Die Nachhaltigkeitsstrategie spricht alle Bürgerinnen und Bürger des Landes an. Drei besonders relevante Zielgruppen – die Wirtschaft, die Jugend sowie die Kommunen – werden über spezifische Initiativen aktiv in die Nachhaltigkeitsstrategie eingebunden.

WIRTSCHAFTSINITIATIVE NACHHALTIGKEIT

Für die nachhaltige Entwicklung des Landes spielt die Wirtschaft eine tragende Rolle. In der Wirtschaftsinitiative Nachhaltigkeit lernen Unternehmen von Unternehmen. Vorreiter nachhaltigen Wirtschaftens erarbeiten gemeinsam mit der Landesregierung Erfolgsfaktoren, Strategien und Kooperationsprojekte. Herausragendes Beispiel dieser gemeinsamen Arbeit: die WIN-Charta, eine bundesweit einmalige freiwillige Selbstverpflichtung zum nachhaltigen Wirtschaften.

JUGENDINITIATIVE NACHHALTIGKEIT

Als die Entscheidungsträger und Macher von morgen sind Jugendliche in Sachen Nachhaltigkeit eine sehr wichtige Zielgruppe. Mit Aktionen und Veranstaltungen bringt die Jugendinitiative Nachhaltigkeit die Themen von jungen Menschen in die Nachhaltigkeitsstrategie ein. Der Jugendbeirat der Nachhaltigkeitsstrategie kommuniziert die Anliegen junger Menschen zudem auf politischer Ebene.

KOMMUNALE INITIATIVE NACHHALTIGKEIT

Nachhaltigkeit hat viele praxisrelevante Facetten auf kommunaler Ebene. Die Kommunale Initiative Nachhaltigkeit fördert, begleitet und vernetzt Kommunen und Landkreise bei der Einführung und Umsetzung einer nachhaltigen Kommunalentwicklung und von Nachhaltigkeitsprozessen. Das eigens eingerichtete Büro für kommunale Nachhaltigkeit der LUBW koordiniert die Prozesse und Aktivitäten innerhalb der Initiative.

Vorreiter sein

Nachhaltigkeit soll kein vages Ziel bleiben, sondern in allen Bereichen der Politik ganz konkret umgesetzt werden. Deshalb setzt die Nachhaltigkeitsstrategie auf Messbarkeit und Überprüfbarkeit.

INDIKATORENBERICHT

Im Indikatorenbericht der Landesregierung wird mit über 40 verschiedenen Indikatoren geprüft, wie es um die Nachhaltigkeit im Land bestellt ist. Der erste Indikatorenbericht wurde im Herbst 2014 veröffentlicht. Alle zwei Jahre soll eine Fortschreibung erfolgen.

HERAUSFORDERUNGEN, LEITSÄTZE UND ZIELE

Bei der Entwicklung von Zielen hat die Nachhaltigkeitsstrategie neue Wege beschritten. Ausgehend von den Herausforderungen einer nachhaltigen Entwicklung wurden übergeordnete politische Leitsätze und konkrete strategische Ziele formuliert. Der Beirat der Landesregierung für nachhaltige Entwicklung hat diesen Prozess kritisch begleitet.

NACHHALTIGKEITSBERICHTE

Als erstes Land hat Baden-Württemberg eine umfassende Nachhaltigkeitsberichterstattung aller Ministerien umgesetzt. In den Nachhaltigkeitsberichten stellen die Landesministerien dar, welchen Beitrag zu einer nachhaltigen Entwicklung sie ganz konkret leisten, welche Ziele sie definieren und mit welchen Maßnahmen diese Ziele erreicht werden sollen. Die Nachhaltigkeitsberichte wurden 2015 erstmals vorgelegt.

Nachhaltigkeit erleben

Damit Nachhaltigkeit kein abstrakter Begriff bleibt, muss Nachhaltigkeit praktisch erlebbar und verständlich gemacht werden. Mit Projekten und Aktionen bringt die Nachhaltigkeitsstrategie konkretes nachhaltiges Handeln zu den Bürgerinnen und Bürgern und tritt mit ihnen in den Dialog.

NACHHALTIGKEITSTAGE BADEN-WÜRTTEMBERG

Bei den landesweiten Aktionstagen setzen verschiedenste Akteure ihre ganz persönlichen Zeichen für mehr Nachhaltigkeit. Aktiv werden kann jeder. Bei den Nachhaltigkeitstagen geht es darum, Nachhaltigkeit für alle sichtbar zu machen und andere zum Mitmachen zu animieren.

JUGENDAKTIONSTAG DER JUGENDINITIATIVE

„Warten bringt nichts“ – unter diesem Slogan bringen Jugendliche und junge Erwachsene beim Aktionstag ihre Sichtweisen zu zukunftsfähigem Handeln ein. Bei Themen-Workshops steht das praktische Erleben von Nachhaltigkeit im Mittelpunkt.

KLEINE HELDEN!

Bildung für nachhaltige Entwicklung beginnt bereits im Kleinkindalter. Der Wettbewerb richtet sich an Kindergärten und Kindertageseinrichtungen im ganzen Land. Hier entwickeln Kleine HeldeN! gemeinsam mit ihren Erzieherinnen und Erziehern Ideen zu Nachhaltigkeitsthemen.

Weitere Projekte und Aktionen finden Sie online unter:

www.nachhaltigkeitsstrategie.de